

## KULTURELLE BILDUNG IN DEN RECKAHER MUSEEN: ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN



### **Schulmuseum Reckahn**

*Thema:* Geschichtsvermittlung am historischen Ort, Schulgeschichte zum Anfassen

*Fächer/Fachbereiche:* Sachkunde, Geschichte, Deutsch

*Zielgruppe:* Grundschule, Förderschule, Oberschule

Das berühmte **Dorfschulhaus** zog schon vor über 200 Jahren mehr als tausend Besucher\*innen aus ganz Europa an. Friedrich Eberhard von Rochow ließ es 1773 auf eigene Kosten errichten. Der reformpädagogische und philanthropisch geprägte Unterricht von Heinrich Julius Bruns machte sie zum „Muster aller Volksschulen“. Das **Schulmuseum** stellt die Rochowsche Musterschule vor und gewährt Einblicke in die regionale Schulgeschichte bis 1996. Herzstück des Museums ist der **historische Klassenraum** mit Sitz- und Schreipulten sowie Unterrichtsmaterialien um 1915. Hier werden **historische Schulstunden** und **Schönschreibübungen** angeboten. Die neue **Dauerausstellung** rückt die Rolle der Reckahner Schule als ehemalige königliche Landgnadenschule und das Wirken des Lehrers Heinrich Julius Bruns bei der Arbeit mit dem **Rochowschen „Kinderfreund“** in den Mittelpunkt. Anhand der reichen **Lehrmittelsammlung** des Schulmuseums wird zugleich der lange Weg von der Naturgeschichte in ein heute ausdifferenziertes Fächerangebot von Sachkunde und Naturwissenschaften thematisiert. Im Obergeschoss des Schulmuseums erinnert eine **Projektwerkstatt „Regionale Schulgeschichte“** an den Wandel der Institution Schule sowie der professionellen Herausforderungen von Lehrenden und Forschenden vom 18. bis zum 21. Jahrhundert.



## **Projekttag „Schule früher – Schule heute“ (S1)**

Die Schüler\*innen erleben eine historische Schulstunde im ehemaligen Klassenraum der Reckahner Dorfschule. Sie treten an, begrüßen den/die Lehrer\*in, setzen sich in die alten Schulbänke und erfahren ganz praktisch, wie die Kinder vor 100 oder 200 Jahren das Lesen, Schreiben und Rechnen erlernten. Durch kleine Szenen wird der Schulalltag von früher anschaulich vermittelt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Dauerausstellung des Schulmuseums zu erkunden oder sich in der Projektwerkstatt „Regionale Schulgeschichte“ mit der Entwicklung der eigenen Schule auseinanderzusetzen.

Eine Kombination mit den Angeboten des Rochow-Museums ist besonders sinnvoll, um die Gründungszeit der Schule im 18. Jahrhundert zu beleuchten. Eine historische Schulstunde kann mit einer Führung im Rochow-Museum und/ oder Papierschöpfen verbunden werden. Beide Museen haben kombinierte Preise. Der Gutspark Reckahn lädt ein zu Naturerkundungen.

*Dauer:* 1 bis 2 Stunden

*Angebotsort:* Schulmuseum Reckahn, Reckahner Dorfstraße 23,  
14797 Kloster Lehnin, OT Reckahn, Tel.: 033835 608870  
[schulmuseum@t-online.de](mailto:schulmuseum@t-online.de) / [www.reckahner-museen.de](http://www.reckahner-museen.de)

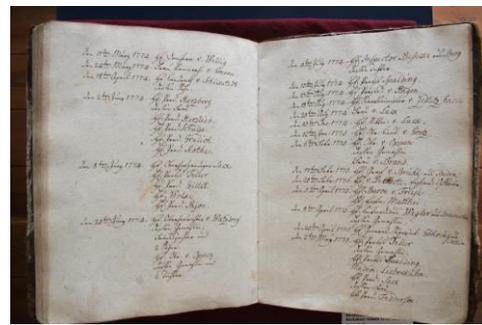
*Ansprechpartnerin:* Dr. Silke Siebrecht-Grabig

*Kosten:* 2 EUR pro Schüler\*in, Lehrer\*innen frei

*Barrierefrei:* eingeschränkt

*Verpflegungsmöglichkeiten:* Selbstverpflegung

*Verkehrsanbindung:* Mit dem Zug bis Hauptbahnhof Brandenburg/Havel, weiter mit der Buslinie 551 Richtung Golzow bis Reckahn.



## Rochow-Museum Reckahn

*Thema:* Geschichtsvermittlung am historischen Ort, kreatives Arbeiten, Naturerkundung

*Fächer/Fachbereiche:* Sachkunde, Geschichte, Deutsch, Kunst, Architektur, Biologie

*Zielgruppe:* Grundschule, Oberschule

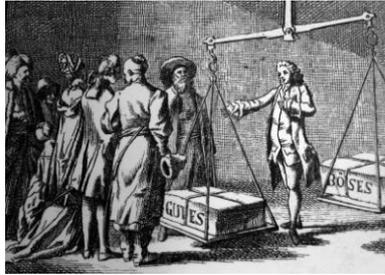
Das märkische Dorf **Reckahn** bei Brandenburg an der Havel war um 1780 ein bedeutender **Treffpunkt für aufgeklärte Zeitgenossen**. Ziel der aus allen deutschen Territorialstaaten sowie aus Mittel- und Osteuropa angereisten Reckahn-Besucher war das Gutsherrenpaar von Rochow und die Reckahner Dorfschule.

Die **Originalschauplätze** mit Schloss (1729), Gutspark (um 1730/ 1760), altem Gutshaus (1605), Patronatskirche (1741) und Schulhaus (1773) sind noch heute erhalten. Im **ehemaligen Wohnsitz der Adelsfamilie von Rochow**, dem Schloss Reckahn, befindet sich seit 2001 das Rochow-Museum Reckahn mit der ständigen Ausstellung "**Vernunft fürs Volk** - Friedrich Eberhard von Rochow im Aufbruch

Preußens". Neben **seltenen Originalexponaten** bieten **Ton- und Bildinszenierungen** vielfältige Einblicke in das Wirken der Sozialreformerin Christiane Louise von Rochow (1734-1808) und des Pädagogen, Agrarreformers, Schriftstellers und Volksaufklärers Friedrich Eberhard von Rochow (1734-1805). Ihre realisierten bahnbrechenden pädagogischen und agrarischen Reformen wurden modellbildend für die Entwicklung des Volksschulwesens und für die Modernisierung der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert.

Schwerpunkte der im Jahr 2011 teilerneuten **Dauerausstellung** des Rochow-Museums sind die Bildung des Menschen, Toleranz, praktische Volksaufklärung, Ökonomie und Geselligkeit. Sie ist im Erdgeschoss des Rochowschen Schlosses untergebracht, das von 1999 bis 2001 durch die Brandenburgische Schlössergesellschaft mbH aufwendig saniert wurde. Neben der Dauerausstellung vermitteln Sonderausstellungen, Tagungen, Konzerte und museumspädagogische Angebote das Lebenswerk des Reckahner Gutsherrenpaares.

Die zur Bauzeit des Schlosses angelegte **Parkanlage** hat Friedrich Eberhard von Rochow (1734-1805) nach 1760 als englischen Landschaftsgarten mit 21 ha umgestaltet. Inspirierend auf die Gestaltung hat der freundschaftliche Kontakt und das gemeinsame Jagdinteresse mit Franz von Anhalt-Dessau (1740-1817) gewirkt, der das Wörlitzer Gartenreich schuf. Der landschaftliche Naturraum mit einem ursprünglich differenzierten Wege- und Wassersystem sowie unter Einbeziehung nutzbringender Äcker und Wiesen wurde als Ideal der „schönen Gartenkunst“ empfunden. Friedrich Eberhard von Rochow ließ u. a. das Flussbett der Plane vertiefen und die Ufer erhöhen. In unmittelbarer Nähe des Herrenhauses befand sich der „Lustgarten“ – ein Obst- und Küchengarten mit Zierwert. Ein Grabensystem mit Karpfenteich rechte unmittelbar an den Gutshof. Weiter südlich schloss sich ein 1777 erstmals erwähnter „Thiergarten“ an. 1794 ließ Friedrich Eberhard von Rochow seinem Schulmeister Heinrich Julius Bruns (1746-1794) ein Denkmal errichten – das in Deutschland einzig bekannte Denkmal für einen Volksschullehrer.



## „Vernunft fürs Volk!“ – Führung und Lernzirkel (R1)

Anhand einer Führung durch die Dauerausstellung wird das Lebens- und Reformwerk des Gutsherrenpaares von Rochow im Kontext ihrer Zeit anschaulich vorgestellt. Im Anschluss kann durch Lernzirkel das Gehörte und Gesehene vertieft werden (Arbeitsblätter werden ausgegeben), z.B. durch folgende Themen:

Ein Leben vor 250 Jahren

„Der Kinderfreund“ – Damit lernten Bauernkinder

Volksaufklärung

Kleine Tiere ganz groß - Vergrößerungsglas und Mikroskop

Rochows Märkische Bauerngespräche

Rochow verbessert die Landwirtschaft

Rochows Kichererbsenkaffee – Geselligkeit um 1800

historische Persönlichkeiten im Porträt.

Die Schüler\*innen können nach einer Pause in der Papierwerkstatt kreativ werden oder im Gutsark die Kulturlandschaft erkunden.

Eine Kombination mit den Angeboten im Schulmuseum Reckahn ist besonders unter dem Thema „Schule früher – Schule heute“ zu empfehlen.



### **Papierschöpfen in der „Rochow-Grotte“ (R2)**

Das Papierschöpfen vermittelt eine Vorstellung, welches kostbare Gut ein einzelnes Blatt Papier darstellt und ermöglicht Einblicke in die Mühen seiner komplexen Herstellung. Die Schüler\*innen schöpfen ihr eigenes Papier, welches sie mit nach Hause nehmen. In der Nachbereitung können die Schüler\*innen dieses Papier selbst beschreiben.



### **Der Gutspark Reckahn – einer der ältesten Landschaftsparks Brandenburgs (R3)**

Die Schüler\*innen erkunden den Gutspark Reckahn individuell. Sie erhalten eine Vorstellung über die historische Parkidee. Am Wirtschafts-, Gesprächs- oder Freundschaftsplatz können die Schüler\*innen verweilen und Gedanken über die Schönheit und den Nutzen eines Gartens austauschen. Durch Naturbeobachtung mit Hilfe der Becherlupe kann der Ausflug ins Grüne mit dem Biologieunterricht verbunden werden. Bei einem Rundgang durch das historische Ensemble Reckahn sind Entdeckungen an der Architektur der Gebäude und Denkmäler möglich.

*Dauer:* 2 bis 4 Stunden

*Angebotsort:* Rochow-Museum im Schloss Reckahn, Reckahner Dorfstraße 27,  
14797 Kloster Lehnin, OT Reckahn, Tel.: 033835 60672  
[schloss.reckahn@t-online.de](mailto:schloss.reckahn@t-online.de) / [www.rochow-museum.de](http://www.rochow-museum.de)

*Ansprechpartnerin:* Dr. Silke Siebrecht-Grabig

*Kosten:* 2 EUR (Museumseintritt, Führung und Lernzirkel), 4,50 EUR (mit  
Papierschöpfen) pro Person, Lehrer\*innen frei

*Barrierefrei:* eingeschränkt

*Verpflegungsmöglichkeiten:* Selbstverpflegung

*Verkehrsanbindung:* mit dem Zug bis Hauptbahnhof Brandenburg/Havel, weiter mit  
der Buslinie 551 Richtung Golzow bis Reckahn